

BACCALAUREAT GÉNÉRAL
Session 2016

ALLEMAND
Langue Vivante 2

Séries **ES/S** – Durée de l'épreuve : **2 heures** - coefficient : **2**

Série **L** – Durée de l'épreuve : **3 heures** - coefficient : **4**

Série **L** Langue vivante approfondie (**LVA**) – Durée de l'épreuve : **3 heures** - coefficient : **8**

ATTENTION

Le candidat choisit le questionnaire correspondant à sa série :

- Série **L**, questionnaire pages **4/9** à **7/9**
- Séries **ES/S**, questionnaire pages **8/9** à **9/9**

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Ce sujet comporte 9 pages numérotées de 1/9 à 9/9.
Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.

Répartition des points

Compréhension	10 points
Expression	10 points

Vous répondez sur votre copie en précisant chaque fois le numéro des questions.

ABBILDUNG



Dan Kieran *Slow Travel: Die Kunst des Reisens*, Rogner und Bernhard Verlag, Berlin 2013

TEXT A

Das Reisen ist Ninas Leidenschaft. Ihr Leben in Frankfurt kann sie auf die Dauer nicht erfüllen und sie fasst einen mutigen Entschluss: Sie wird Geld ansparen und alle 193 UN-Staaten bereisen.

- 5 Ich bin längst vom Reisevirus infiziert, die Leidenschaft wird immer größer. Ich will Neues sehen, meinen Horizont erweitern, der Welt näher sein, sie besser verstehen – und mich selbst auch. Reisen macht so viel Spaß. Ich kehre nicht ständig in dasselbe Land zurück, weil es mir dort so gut gefällt, sondern möchte lieber unbekanntes Terrain unter den Füßen spüren. Dazu gehört der Schwarze Kontinent, den ich viel zu lange vernachlässigt¹ habe. Auf anderen
- 10 Kontinenten bin ich durch weit mehr Länder gereist. An Afrika habe ich mich selten herangewagt².
- Ende 1997 reise ich in die Länder südlich der Sahara – und erlebe einen richtigen Kulturschock! Ich bin mit einer zwölköpfigen Reisegruppe unterwegs ins bitterarme Mali und sehe Menschen, die in ärmlichen Hütten³ leben, und barfüßige⁴ Kinder in zerschlagenen⁵ Kleidern. Direkt im Anschluss geht es mit einer anderen Gruppe weiter nach Senegal und
- 15 Gambia. Allein zu reisen traue ich mich nicht. Alleinreisende Rucksacktouristen oder gar eine Europäerin ohne Begleitung begegnen mir nicht.
- Jetzt bin ich 32 und wage mich zum ersten Mal allein nach Afrika. Möglichst viel will ich in den dreieinhalb Urlaubswochen entdecken. Es ist jedes Mal das Gleiche mit mir: Ich habe keine
- 20 Zeit, mich zu erholen! Mich im Urlaub auszuruhen, dem süßen Nichtstun hinzugeben, steht nie auf meinem abwechslungsreichen Reiseprogramm. Solange ich genug Energie habe, fülle ich einen kostbaren Urlaubstag mit interessanten Aktivitäten.

Nach: Nina SEDANO, *Die Ländersammlerin*. Eden Books, 2014

¹ etwas vernachlässigen: négliger qch

² sich an etwas heranwagen: oser faire qch

³ die Hütte(n) : cabane

⁴ barfüßig : pieds nus

⁵ zerschlagen : en lambeaux

TEXT B

Die Journalistin Meike Winnemuth hat bei „Wer wird Millionär“ 500 000 Euro gewonnen. Sie hat sich daraufhin entschieden, 12 Monate frei zu nehmen und jeden Monat in einer anderen Stadt zu wohnen. Einige Monate später zieht sie Bilanz.

5 Das ist kein richtiges Leben, dachte ich, und ich bin überall nur auf der Durchreise, ohne irgendwohin zu gehören. Ich bin jetzt fünf Monate unterwegs, Sydney, Buenos Aires, Mumbai, Shanghai, Honolulu – ein Traum. Und plötzlich ein Albtraum⁶.

10 Denn das ist das Harte am Reisen: es ist kein Leben. Das Glück der Freiheit und der Fremde bedeutet den Verlust von Zugehörigkeit und Nähe und Kontinuität. Ein Monat klingt zwar lang, hat aber auch ein Ende. Ich gehe an einem palmengesäumten hawaiianischen Strand spazieren und denke schon jetzt an San Francisco ... Und bin auf einmal furchtbar müde.

Ich will mal wieder ein Zuhause, dachte ich, ich will endlich wieder einen Garten, den vermisse ich schon seit Jahren. Ich will den Dingen beim Wachsen zugucken, ich will denselben Baum im Frühjahr, im Sommer und im Herbst sehen und sogar im Winter. Ich will mich nicht ständig verabschieden müssen und ich will nicht immer wieder von Null anfangen.

15 Sonntag, der 29. Mai: der Tag, an dem ich zum ersten Mal in die Heimat wollte. Nein, das trifft es nicht: der Tag, an dem ich zum ersten Mal *eine* Heimat wollte, Deutschland muss es gar nicht sein. Aber irgendwo bleiben. Irgendwo hingehören.

Nach: Meike Winnemuth, *Das große Los*, Knaus Verlag, München, 2014

⁶ der Albtraum: le cauchemar

Questionnaire à traiter par les candidats de la série L

COMPREHENSION (10 points)

Tous les candidats de la série L traitent les questions I à VI.

ABBILDUNG

- I. In seinem Buch *Slow Travel: die Kunst des Reisens* setzt sich Dan Kieran für ein langsames Reisen ein. Seiner Flugangst ist es zu verdanken, dass er neue Wege des Reisens erkunden musste. Welcher Tipp entspricht am besten dem Titel?

1. „Man sollte sich Zeit nehmen, um ein Land richtig zu entdecken und Leute kennenzulernen.“
2. „Man sollte einmal im Jahr in ein Flugzeug steigen, um ferne Länder zu entdecken.“
3. „Um dem Alltag zu entkommen, sollte man beim Reisen möglichst viel unternehmen: Das macht Spaß!“

TEXT A

- II. Wählen Sie jeweils den richtigen Vorschlag und schreiben Sie den ganzen Text ab.

Nina Sedano reist immer **in andere Länder / in dieselben Länder / auf denselben Kontinent**. Am Anfang ist sie **immer / nie / manchmal** alleine gereist. Für sie bedeutet Urlaub **sich ausruhen / viel unternehmen / faulenzten**.

- III. Zitieren Sie jeweils eine Textstelle, die zeigt, dass ...

1. Nina sehr gern reist.
2. Afrika ihr am Anfang Angst machte.
3. sie auf ihren Reisen möglichst viel unternehmen will.

TEXT B

- IV. Meike und ihre Weltreise: Schreiben Sie nur die richtigen Sätze ab.

1. Meike hat ihre Reise in Shanghai begonnen.
2. Aus dem Traum wurde nach fünf Monaten ein Albtraum.

3. In der Fremde fühlt Meike sich nicht an ihrem Platz.
4. Nach fünf Monaten hat Meike immer noch Lust, andere Städte zu entdecken.
5. Meike braucht einen Ort, wo sie sich wie Zuhause fühlt.

V. Finden Sie jeweils das richtige Satzende (a, b oder c).

<i>Beispiel</i>	0). <i>An jedem Ort bleibt Meike...</i>	<i>a. zwei Wochen</i> <i>b. drei Wochen</i> <i>c. vier Wochen</i>
	0) → c	

1. Meike reist, weil sie...
 - a. sich damit einen Kindheitstraum erfüllt.
 - b. ihr Leben in Deutschland nicht mehr mag.
 - c. Geld gewonnen hat.

2. Meike findet, dass...
 - a. ihre Heimat Deutschland sehr wichtig ist.
 - b. man eigentlich gar keine Heimat braucht.
 - c. es wichtig ist, eine Heimat zu haben, egal wo.

VI. Richtig oder falsch?

Belegen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

1. Meike will jeden Monat drei neue Städte entdecken.
2. Meike findet, dass das Reisen Vor- und Nachteile hat.

Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue vivante approfondie) traitent également la question VII.

ABBILDUNG , TEXTE A und B

VII. Welche Idee passt am besten zum gesamten Dossier? Erklären Sie Ihre Wahl mit Ihren eigenen Worten. (40 Wörter)

1. Langsamkeit versus Abwechslung.
2. Lieber zu Hause bleiben als auf Reisen gehen.
3. Möglichst viele Länder in kurzer Zeit entdecken.

EXPRESSION (10 points)

« Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement. »

Les candidats de la série L (hors LVA) traitent les questions I et II.

- I. Nina ist alleine nach Afrika gereist. Sie schreibt einer Freundin, die in Deutschland geblieben ist, eine Mail, in der sie von ihren verschiedenen Afrikareisen und ihren Eindrücken erzählt. Verfassen Sie diese Mail! (*mindestens 120 Wörter*)
- II. Behandeln Sie eines der folgenden Themen! (*mindestens 130 Wörter*)
- A. Wenn Sie bei „Wer wird Millionär“ gewinnen würden, wie würden Sie das Geld verwenden? Würden Sie wie Meike reisen und die Welt entdecken? Oder das Geld zum Teil spenden und mit Menschen teilen? Würden Sie sich für andere Projekte entscheiden? Aus welchen Gründen? Erklären Sie!

ODER

B. „Ich will Neues sehen, meinen Horizont erweitern, der Welt näher sein, sie besser verstehen - und mich selbst auch.“

Sind Sie mit Nina einverstanden? Inwiefern lernt man sich besser kennen, indem man andere Kulturen entdeckt? Belegen Sie Ihren Standpunkt mit konkreten Beispielen.

Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue vivante approfondie) traitent les questions III et IV.

- III. Behandeln Sie eines der folgenden Themen. (*120 Wörter*)
- A. „Ich will Neues sehen, meinen Horizont erweitern, der Welt näher sein, sie besser verstehen - und mich selbst auch.“

Sind Sie mit Nina einverstanden? Inwiefern lernt man sich besser kennen, indem man andere Kulturen entdeckt? Belegen Sie Ihren Standpunkt mit konkreten Beispielen!

ODER

B. „Viele rennen dem Geld hinterher, obwohl sie nur das Glück suchen.“ sagt Karrierecoach Marco von Münchhausen.
Macht Geld glücklich? Warum? Warum nicht? Was braucht ein Mensch, um glücklich zu sein? Erklären Sie Ihren Standpunkt und argumentieren Sie!

IV. Behandeln Sie folgendes Thema! (150 Wörter)

In seinem Buch: „*Slow Travel - die Kunst des Reisens*“ setzt sich Dan Kieran für ein langsames Reisen ein, fern vom Massentourismus. Sind Sie mit ihm einverstanden, oder möchten Sie in kurzer Zeit möglichst viele bekannte Orte und Sehenswürdigkeiten entdecken? Gibt es auch andere Bereiche im Alltag, in denen Langsamkeit positiv sein kann? Argumentieren Sie!



Denken, schmecken
Welt bewegen

Questionnaire à traiter par les candidats des séries ES/S.**COMPREHENSION (10 points)****ABBILDUNG**

I. In seinem Buch *Slow Travel: die Kunst des Reisens* setzt sich Dan Kieran für ein langsames Reisen ein. Seiner Flugangst ist es zu verdanken, dass er neue Wege des Reisens erkunden musste. Welcher Tipp entspricht am besten dem Titel?

1. „Man sollte sich Zeit nehmen, um ein Land richtig zu entdecken und Leute kennenzulernen.“
2. „Man sollte einmal im Jahr in ein Flugzeug steigen, um ferne Länder zu entdecken.“
3. „Um dem Alltag zu entkommen, sollte man beim Reisen möglichst viel unternehmen: Das macht Spaß!“

TEXT A

II. Wählen Sie jeweils den richtigen Vorschlag und schreiben Sie den ganzen Text ab.

Nina Sedano reist immer **in andere Länder / in dieselben Länder / auf denselben Kontinent**. Am Anfang ist sie **immer / nie / manchmal** alleine gereist. Für sie bedeutet Urlaub **sich ausruhen / viel unternehmen / faulenzten**.

III. Zitieren Sie jeweils eine Textstelle, die zeigt, dass ...

1. Nina sehr gern reist.
2. Afrika ihr am Anfang Angst machte.
3. sie auf ihren Reisen möglichst viel unternehmen will.

TEXT B

IV. Meike und ihre Weltreise: Schreiben Sie nur die richtigen Sätze ab.

1. Meike hat ihre Reise in Shanghai begonnen.
2. Aus dem Traum wurde nach fünf Monaten ein Albtraum.
3. In der Fremde fühlt Meike sich nicht an ihrem Platz.

